

**Produktname: VN2R1P Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19816**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	83kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CASRL1
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	344760.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8NGV9
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CASRL1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 400–449

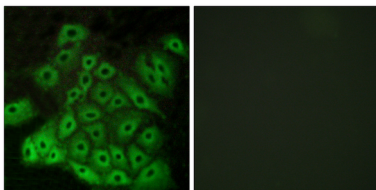
**Hintergrund**

Der monoklonale Antikörper CARL-1 reagiert mit humanem TWEAK, einem Typ-II-Transmembranprotein der TNF-Superfamilie, dessen extrazelluläre Domäne eine hohe Sequenzidentität zu TNF aufweist. TWEAK-Transkripte werden in vielen adulten und fötalen Geweben exprimiert, jedoch zeigt die Färbung humaner peripherer mononukleärer Blutzellen (PBMCs) mit monoklonalen Antikörpern ein eingeschränkteres Expressionsmuster. Frisch isolierte PBMCs exprimieren keine nachweisbaren Mengen an TWEAK auf ihrer Oberfläche, während IFN- $\gamma$ -stimulierte Blutmonozyten die TWEAK-Oberflächenexpression rasch hochregulieren. TWEAK wird sowohl membrangebunden als auch sezerniert exprimiert. Die Interaktion von TWEAK mit seinem Gegenrezeptor fördert die Sekretion von IL-8, die Aktivierung von NF- $\kappa$ B, die Proliferation von Endothelzellen und die Apoptose in verschiedenen humanen Zelllinien. Anfänglich wurde DR3 als Rezeptor für TWEAK angenommen, doch weitere Studien haben gezeigt, dass TWEAK die Apoptose auch über andere Rezeptoren als DR3 induzieren kann. Obwohl TWEAK ähnliche Signalwirkungen wie TNF aufweist, ist es im Allgemeinen weniger effektiv bei der Induktion von Apoptose, was seinen Namen „TNF-ähnlicher schwacher Apoptoseinduktor“ erklärt. Für den Nachweis von humanem TWEAK mittels Sandwich-ELISA wird eine Kombination aus gereinigtem CARL-2 zur Bindung und biotinyliertem CARL-1 zum Nachweis empfohlen.

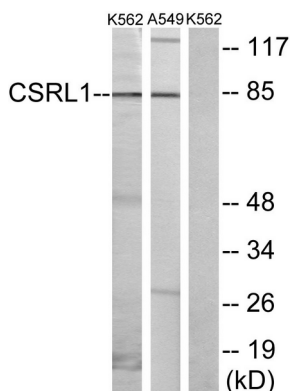
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem CSRL1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562- und A549-Zellen unter Verwendung des CSRL1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.